

## **Modellprojekt „Qualitätssicherung in Kindertagesstätten – Maßnahmen zur Verstärkung der Integration von Kindern mit Migrationshintergrund in den kommunalen Einrichtungen“.**

Mit dem Beschluss der 56. Ratsversammlung vom 22.04.2009 startete das Jugendamt der Stadt Leipzig das Modellprojekt mit einer Laufzeit von 2 Jahren (01.08.2009 bis 30.06.2011).

Im Rahmen dieses Modellprojektes wird in kommunalen Kindertagesstätten mit einem besonders hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund ein umfangreiches Maßnahmenpaket implementiert, mit dem eine weitere Verbesserung der Integration von Kindern mit Migrationshintergrund angestrebt wird.

Zum Maßnahmenpaket gehören der Einsatz von ErzieherInnen mit eigenem Migrationshintergrund oder fundierten Kenntnissen in der Erstsprache der Kinder im Rahmen des Personalschlüssels genauso wie Fortbildungen der Kita- MitarbeiterInnen zu Schwerpunktthemen, die Erarbeitung von Merkblättern zu Fragen rund um den Kita-Platz sowie Elternbriefe in mehreren Sprachen und die Analyse der Ausstattung der Kitas im Hinblick auf die Vielfalt an Lebensgestaltung und die Unterstützung von Mehrsprachigkeit.

Eine besonders heraus zu hebende Maßnahme ist der Einsatz von Sprach- und KulturmittlerInnen in sieben ausgewählten kommunalen Kitas, in denen mindestens 25 Kinder mit Migrationshintergrund betreut werden. Dazu gehören drei Einrichtungen aus dem Leipziger Osten, eine aus Südost, sowie drei Einrichtungen aus dem Stadtbezirk Mitte.

Ost	ITE Eisenbahnstraße 52
	ITE Hermann- Liebmann- Straße 99
	ITE Konradstraße 70/72
Südost	KTE Stötteritzer Straße 1
Mitte	KTE Nordstraße 43
	ITE Sternwartenstraße 30
	KTE Reichelstraße 5

Das Modellprojekt wird vom Freistaat Sachsen gefördert und durch die HTWK Leipzig wissenschaftlich begleitet. Über die Ergebnisse wird der Stadtrat im Rahmen eines Abschlussberichtes informiert.

Auskünfte erteilt Frau Schneider unter Tel.: 123 43 90